

# 50. Große Kunstausstellung

Aktuelle Kunst von 70 Künstlern aus der Region und aus Nachbarländern in drei historischen Gebäuden mitten in der Stadt ist in Wasserburg bis Ende August zu sehen: Im Rathaussaal, in der Galerie im Ganserhaus und im Museum Wasserburg. Die Ausstellung, die die Jury-Mitglieder des Wasserburger Kunstvereins AK68 zusammengetragen haben, findet heuer zum 50. Mal zur „Großen Kunstausstellung“ statt.

VON ULRIKE VONAU

**Wasserburg** – Zur Eröffnung der „Großen Kunstausstellung“ im historischen Rathaussaal am Samstag waren schon zahlreich Kunstinteressierte und Kunstfreunde gekommen. Zwar feiert der Kunstverein erst im nächsten Jahr das 50-jährige Bestehen, aber die „Große Kunstausstellung“ präsentiert er bereits zum 50. Mal Jahr für Jahr, für Bürgermeister Michael Kölbl auch das eine Kunst. Es sei viel Arbeit, die Ausstellung auf die Beine zu stellen, dafür dankte er dem Verein und der Jury, die heuer aus 475 eingereichten Werken für die Ausstellung 105 Exponate aus Malerei, Fotografie, Grafik und Bildhauerei ausgewählt hat. Und weil Künstler Individualisten seien, freute er sich, dass der Wasserburger Kunstverein bald seit einem halben Jahr-



Gut besucht war die Ausstellungseröffnung im Ganserhaus.

FOTOS STIEHLER

hundert die Stadt mit künstlerische Vielfalt in allen Bereichen bereichert.

„Es ist erfreulich und anerkennenswert, dass so viele Künstler ihre Werke anbieten und damit das Wagnis eingehen, ihr Schaffen und ihre Kunst zur Disposition zu stellen“, so der Vorsitzende des AK68, Dominic Hausmann. Herausgekommen sei eine Ausstellung, die eine große Bandbreite dessen zeige, was Künstler momentan, 50 Jahre nach Gründung des Kunstvereins antreibe und beschäftige.

Auch dieses Jahr stiftete Josef Köstler aus Grafing den mit 500 Euro dotierten Preis „Junge Kunst“. Bekommen hat ihn Jorgen May aus Waldhausen bei Schnaitsee und der konnte es kaum glauben. „Nein, das habe ich nicht gewusst“, war er so überrascht wie erfreut. Er hat gerade seine Ausbildung zum Holzbildhauer abgeschlossen und beginnt im Herbst sein Studium

in Karlsruhe bei dem bekannten Holzbildhauer Stephan Balkenhol. Seine Skulptur „Schüchterne“, die im Rathaus im Foyer ausgestellt ist, habe, so Dominic Hausmann die Jury überzeugt. Josef Köstler gratulierte dem angehenden Studenten und freute sich, wieder einen jungen Menschen unterstützen zu können, der sich gerade auf seinen künstlerischen Weg aufmacht.

Die Ausstellungen im Rathaus und im Ganserhaus sind bis Sonntag, 27. August täglich von 10

bis 18 Uhr zu sehen, die im Museum Wasserburg von Dienstag bis Sonntag von 13 bis 17 Uhr.



Den Preis „Junge Kunst“ überreichte Dominic Hausmann Jorgen May, der im Herbst sein Bildhauerstudium beginnt.